



Spektakulärer Doppelsieg im S*-Springen: Tim Rieskamp-Goedeking belegte auf „Classic“ (Bild) Platz eins, auf „Caffee Campus“ reichte es in einem exquisiten Teilnehmerfeld für den zweiten Rang. Foto: Lambracht

„Von Resonanz überwältigt“

Reitverein Lopshorn Lage führt seine „Classics“ erstmals am Siekkrug durch

Lage-Pottenhausen (lam). Einen großartigen Erfolg feierte der Reitverein Lopshorn Lage mit der jüngsten Auflage seiner „Lopshorn Classics“, die erstmals auf dem Reinholdi-Gelände am Siekkrug stattfanden.

„Wir sind von der Resonanz überwältigt“, freute sich Merten Lehmann, 1. Vorsitzender des Reitvereins Lopshorn Lage. Hunderte von Zuschauern verfolgten die Springprüfungen bis hin zur Klasse S*.

Dem Turnierplatz konnten die ergiebigen Regenschauer am Sonntagmorgen nichts anhaben und auch die Parkflächen waren

frei von Pfützen. Auf reges Interesse stieß nicht nur das sportliche Programm. Der unter der Überschrift „Handwerk und Design meets Lopshorn Classics“ installierte Kreativmarkt lockte ebenfalls viele Besucher an. Die überaus positiven Erfahrungen mit dem neuen Veranstaltungsort, der vielen Reitsportfreunden noch aus glorreichen Vielseitigkeitszeiten in wacher Erinnerung ist, werden dazu führen, dass die „Lopshorn Classics“ auch künftig am Siekkrug ausgetragen werden. „Unsere hohen Erwartungen wurden noch übertroffen“, so Merten Lehmann.

Zum abschließenden Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung, der Springprüfung der Klasse S* mit Siegerunde, traten insgesamt 15 Starter an, für den zweiten Durchgang konnten sich vier platzieren. Als strahlende Sieger verließen schließlich Tim Goedeking-Rieskamp und „Classic“ den Parcours. Mit zwei fehlerfreien Umläufen hatten sie die Konkurrenz auf die Plätze verwiesen. Platz zwei ging ebenfalls an den Reiter vom RFV Westernkappeln-Velpel-Lotte, diesmal auf seinem zweiten Pferd „Caffee Campus“, mit dem er vier Strafpunkte verbuchte. Auf Platz drei landete

Dennis Buddenberg (RFV v. Bismarck Exter) auf „Tornado“, den vierten Platz belegten Matthias Berenbrinker (RFV Paderborn) und „Catalao“. Auch diese Paare hatten den ersten Umlauf mit null Strafpunkten abgeschlossen und sich im Finale vier geleistet. Platziert wurden auch Klaus Thiesbrummel (RFV v. Lützw Herford) und „Emilio“, die es auf insgesamt acht Strafpunkte brachten. Nicht platzieren konnte sich Lokalmatador Philip Gorontzi, der mit „Amica Secunda“ angetreten war. „Siekkrug-Applaus“ war dem Reiter des RV Lopshorn Lage dennoch gewiss.